

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	31.10.2024	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	05.11.2024	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>Mobiles Grün auf dem Jahnplatz</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> 11.12.01 öffentliche Verkehrsflächen
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b> Keine
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b>
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b> Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 01.09.2022, Drucksachen Nr. 4557/2020-2025 Ratssitzung am 18.04.2024, Drucksachen Nr. 7883/2020-2025
<b>Beschlussvorschlag:</b>  <b>Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:</b>  <b>Die Verwaltung wird beauftragt, nach der vorgestellten Planung mobiles Grün auf dem Jahnplatz aufstellen zu lassen.</b>  <b>Die Ausführungen zur weiteren möglichen Gestaltung im Bereich der Zugangsanlagen zum Forum werden zur Kenntnis genommen.</b>
<b>Begründung:</b>  In den Sitzungen der Bezirksvertretung Mitte am 01.09.2022 und der des Rates am 18.04.2024 wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, welche Möglichkeiten zur nachträglichen Begründung des Jahnplatzes bestehen.  Die vom Rat beschlossene Innenstadtstrategie definiert u.a. drei Entwicklungspfade. Neben dem „Produktiven Kern“ und der „Lebendigen Mitte“ kann die nachträglichen Begründung des Jahnplatzes hier dem „Grüne Zentrum“ zugeordnet werden. Zur Umsetzung hat die Verwaltung daher aus dem Landesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“ Mittel beantragt.  Nach Beantragung von gesonderten Fördermitteln wurde im November 2023 der Bewilligungsbescheid zur Schaffung von Innenstadtqualitäten für den Bewilligungszeitraum bis zum

01.12.2026 erteilt. Aus dieser Förderkulisse soll eine nachträgliche Begrünung in Form von mobilen Großkübelpflanzen auf dem Jahnplatz durchgeführt werden.

Dazu hat das Büro Kortemeier Brokmann - als Freiraumplaner für den Jahnplatzumbau - einen Entwurf ausgearbeitet, der an mehreren Standorten unterschiedlich große, runde Pflanzkübel inklusive einer stadtklimafesten, trockenheitsresistenten und winterharten Bepflanzung vorsieht.

Die Verortung der Kübel sollte zum einen raumbildend wirken, aber dennoch keinen Angstrraum darstellen und eine gewisse Transparenz behalten. Um für die Bepflanzung in diesem schwierigen innerstädtischen Bereich bestmögliche Standortbedingungen zu schaffen, wurden ein durchwurzelbarer Raum von mind. 150 cm Durchmesser sowie eine Mindesthöhe von 70 cm für die Pflanzkübel empfohlen. Außerdem beinhalten die Kübel sowohl ein Wasserreservoir als auch ein Ablassventil.

Aufgrund dieser Parameter, sowie der Tatsache, dass die Kübel für Stadtfeste und andere Veranstaltungen mobil sein müssen, müssen diese transportabel sein. Aufgrund des maximalen Transportgewichtes von 5,0 to und den zulässigen maximalen Bodenpressungen von 1,67 to/m<sup>2</sup> auf der Decke des Forum Kellers ergeben sich Kübelgrößen mit folgenden Abmessungen: Durchmesser 1,65 m und Höhe 1,10 m sowie Durchmesser 1,80 m und Höhe 0,90 m



**Produktname**  
Shrubtubs Conical

**Abmessungen**  
4x Ø 180 cm  
Höhe: 90 cm

5x Ø 165 cm  
Höhe: 110 cm

**Volumen**  
1,7m<sup>3</sup>/ 1,7m<sup>3</sup>

**Materialien**  
Pulverbeschichtet

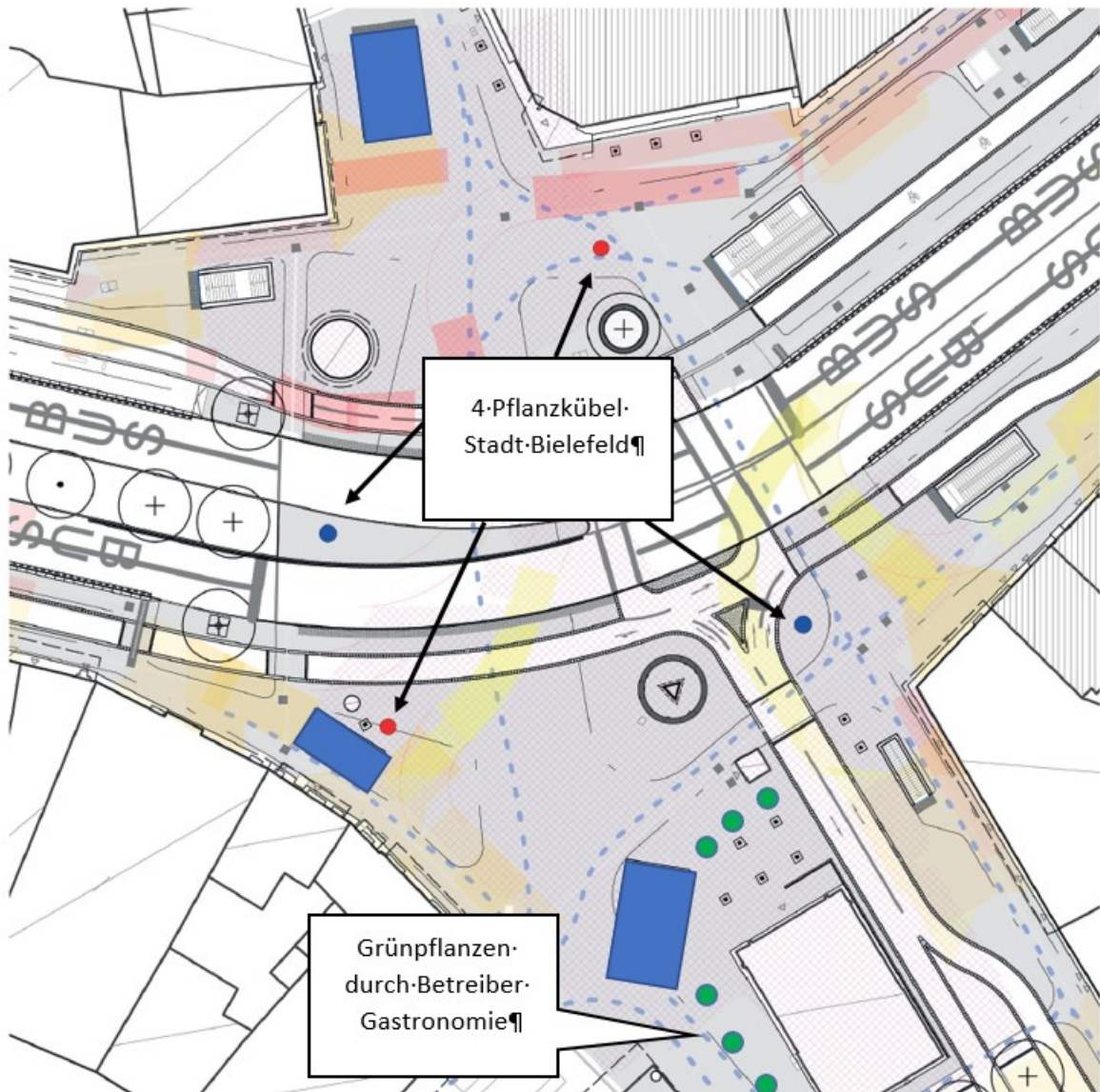
**Besonderheit**  
transportabel,

Drainageöffnung,  
inkl. Wurzelballen-  
verankerung



RAL 1019  
Graubeige

# LAGEPLAN // ÜBERSICHT KÜBELSTANDORTE



Lageplan | ohne Maßstab | 17.10.2024

	Potentielle Aufstellflächen für mobiles Grün		Holzdecks optional, wenn Planungshoheit besteht
	Feuerwehr Aufstellflächen		Pflanzkübel zur Eingrünung des Gastronomiebereichs
	Hauptwegebeziehungen		
	Forum		
	Pflanzkübel Ø180, Höhe 0,90 cm		
	Pflanzkübel Ø165, Höhe 1,10 cm		

Als Bepflanzung wurden unterschiedliche winterharte und robuste Pflanzen vorgeschlagen

Auf Empfehlung des Umweltbetriebes sollen Echte Felsenbirne (*Amelanchier rotundifolia*), Silber Ölweide (*Eleagnus coummutata*) und Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch (*Heptacodium miconioides*) ausgewählt werden.

Die Gestaltung soll im Einklang mit der Freianlagenplanung des übrigen Jahnplatzes stehen.

Die Standortwahl war maßgeblich bestimmt durch eine Verschneidung der unterschiedlichen nutzbaren und frei zu haltenden Flächen.

Es wurde auf die vorhandenen Verkehrsflächen und die Rettungswege- und Rettungsstandorte geachtet, sowie auf Veranstaltungsbelange von Bielefeld Marketing.

Ferner wurde auf die frei zu haltenden Sondernutzungsflächen der Außengastronomie Rücksicht genommen.

Die Pflanzkübel sollen aus beschichtetem Stahl bestehen und mit entsprechendem Wasserreservoir ausgerüstet sein, um in den Sommermonaten den Pflegeaufwand zu begrenzen.

Die Gesamthöhe der einzelnen Kübel soll mit Bepflanzung nicht höher als vier Meter sein.

Aufgrund der Größe und des Gewichts der Kübel sind die Standorte grundsätzlich variabel, der Umsetzungsvorgang sollte jedoch auf ein Minimum beschränkt werden.

Zwischenzeitlich wurden die Planungsvorschläge mit dem Umweltbetrieb, Bielefeld Marketing, dem Bauamt, der Stadtgestaltung und dem Feuerwehramt, sowie dem Betreiber der künftigen Außengastronomie am bisherigen PizzaHut abgestimmt.

Es werden demnach vier Großkübelpflanzen auf dem Jahnplatz vorgesehen: eine Kübelpflanze auf der Nordseite, eine innerhalb der Mittelinsel und zwei auf der Südseite.

Im Bereich der künftigen Außengastronomie (nördlich und westlich des bisherigen Gebäudes PizzaHut) wird nach einer noch abzuschließenden Sondernutzungsvereinbarung mit dem künftigen Betreiber vertraglich geregelt, dass von dort weitere Kübel mit hochwertigen Pflanzen bestückt und unterhalten werden. Dadurch entfällt für die Stadt an dieser Stelle das regelmäßige Umsetzen zu den Großveranstaltungen.

Mit der Realisierung der Maßnahme soll möglichst noch 2024 begonnen werden.

Mit der Umsetzung der vorgeschlagenen nachträglichen Begrünung werden Verbesserungen in Bezug auf das Mikroklima und der allgemeinen Aufenthaltsqualität erwartet.

Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von etwa 60.000 € gerechnet. Davon werden 70% (42.000 €) aus Fördermitteln gedeckt, der Eigenanteil liegt somit bei 30% (18.000).

Die jährlichen Folgekosten werden auf etwa 1.000 € veranschlagt.

## Ausblick Hauptzugangsanlagen Forum:

Sofern die Stadt Bielefeld den Rückkauf des Forums tätigt und die Schließung politisch beschließt, könnten die Hauptzugänge Bahnhofstraße und Niedernstraße geschlossen werden. In einer ersten Ideenskizze wurden zur Abdeckung der Zugänge Holzdecks mit aufliegender Gestaltung in Form von Bänken / Bepflanzung entwickelt.



### Besonderheiten:

- Viele Sitzmöglichkeiten mit Begrünung
- Stahl-Sonnenschirme (ganzjährig)
- Hochbeete
- großes Stadtsofa



Die Kosten zur Abdeckung der zwei Hauptzugänge und des Nebenzugangs würden sich je nach Umfang der Gestaltung zwischen 160.000 € (Holzkonstruktionen ohne Aufbauelemente) und 270.000 € (Holzkonstruktionen mit zusätzlicher Gestaltung und Sonnensegeln) bewegen. Die finale Gestaltung samt Kostenschätzung und Förderkulisse würde noch zum Beschluss vorgelegt.

Beigeordneter

Adamski